

# GOLDNER ANKER

Gitarre, Schlagzeug, Bass und Stimme.  
Goldner Anker gibt es seit 2006.  
Diskografie [HIER](#).

## UND DAS SAGEN DIE ANDEREN:

### **Plastic Bomb**

„Im Prinzip so was ähnliches wie ein Transporterunfall auf der Enterprise, bei welchem die Gensequenzen von HEIMATGLÜCK mit denen von HANS-A-PLAST durcheinandergewirbelt wurden. Schöner, ausdrucksstarker, aber gleichzeitig auch facettenreicher weiblicher Gesang, der zwischen den Polen Naivität, Melancholie, Zerbrechlichkeit und Aggression pendelt. Freunde von hanseatischen Jensen-Schlaupunk dürften sich mit GOLDNER ANKER streckenweise aber auch wie im heimatlichen Hafen fühlen, und das obwohl die Damen und der Herr doch eigentlich aus Dresden kommen. Die starke Indie-Kante (Sub Pop Zeux und dergleichen) sollte vielleicht ebenfalls noch erwähnt werden. Der Song „Kaputt“ ist übrigens definitiv ein Hit, die restlichen Tracks bieten aber ebenfalls einen sehr guten Spannungsbogen. Alles dazu auch sehr gut umgesetzt sowohl handwerklich als auch vom Songwriting.“

### **nitestylez.de**

„Scheduled for October 25th via SuperKamiokandeDetektor is "Jetzt Ist Es Kaputt", the next and new release of [Goldner Anker](#) who serve three exclusive melodious and noise-driven IndiePunk-pieces with a special, smoky twist, crossing over into PostPunk'ish realms in their quieter, calmer moments, topped by totally unprocessed and hyper-fragile female vocal efforts meandering - as all the songs here - between stick-in-your-ear qualities and raw riot girl StreetPunk attitude. These vocals also roll on top of a threatening, bass heavy, Jungle-reminiscing but still Dubstep-rooted remix work served by Jkuba who took over the controls taking care of their debut album-featured song "Only You" here, being the fourth cut on this highly recommendable EP piece who is clearly aiming at the club crowd with his quite surprising re-interpretation. Sweet one.“

### **underdogfanzine.de**

„Die Songs strahlen jene affektive Störung aus, eine Neurose, eine starre, monotone Reaktionsweise. Sparsame Akkordwechsel, rücksichtsvolles Verhalten und die Suche nach einem ausgewogenen Kompromiss zwischen diesen Extremen gipfelt in eine Feindseligkeit, die dezent und gehemmt zum Vorschein kommt und immer dann offen gelegt wird, wenn das Trio wenig kalkulierbar und gefährlich agiert. Das mag für einige schroff und zurückweisend wirken, aber es ist auch eine Art Macht, totale Beherrschtheit und leicht unterkühltes Verhalten, Entbehrung und Dominanz zu erreichen. Das erlaubt Freiheiten, die mit Ehrgeiz verteidigt werden. Bewunderung bleibt.“

### **truetrash.com**

„Wahnsinn. Das Titelstück ist so ein absoluter Oberkracher!!!! Möchte man direkt immer und immer wieder hören. Dieser Bass, diese Stimmungswchsel, diese Steigerungen, diese Stimme. Ich kann mich nur wiederholen. Wahnsinn!. Ich fall vom Stuhl. Gleich nochmal. Nadel zurück auf Start.“

### **blueprint-fanzine.de**

„Allen voran das Stück "Kaputt" ist ein richtig kleiner Hit, der mir aufgrund seines explodierenden Refrain partout nicht mehr aus dem Kopf geht.“

### **triggerfish.de**

„Jetzt ist es kaputt und wer macht es wieder ganz, wer macht es neu“ singen GOLDNER ANKER auf einem der Stücke ihre neuen 12" und treffen den richtigen Ton zwischen sendungsbewussten 1980er-Jahre-Punk und noisigem 1990er-Jahre-Indie.

Die 12" mit drei neuen Songs und dem Remix eines Songs vom 2012er-Debüt ([hier geht es zur Rezension](#)) der Band aus Dresden wirkt auf den ersten Eindruck abweisend, doch hinter dem rauen Gesang von Frontfrau Claudia Muntshick und dem sperrigen Sound verbergen sich beinahe schon poppige Melodien und Textzeilen fürs Poesiealbum.

Das steckt sowohl musikalisch wie auch textlich knietief in den ersten Tagen des Punk und schleicht sich langsam und auf knarrenden Dielen ins Ohr, nistet sich ein und plötzlich nickt der Kopf mit und die staubtrockenen Klänge und der groovende Fluss der Musik haben einen gefangen genommen.“